

# Unsere ländlichen Räume ökologisch und lebenswert weiterentwickeln



Digitale LDK am 12.-13.12.2020

Antragsteller\*in: Renate Rastätter (KV Karlsruhe)

## Änderungsantrag zu K3

### Von Zeile 209 bis 211 einfügen:

Deswegen wollen wir diese Sorten bei den Verbraucher\*innen bekannter machen. Auf unsere vier Staatsweingüter sind wir stolz. Wir wollen sie bis 2030 auf eine biologische Bewirtschaftung umstellen und damit Vorbild sein. Auch die Produkte unserer landeseigenen Rothaus-Brauerei sollen bis 2030 vollständig aus ökologischer Erzeugung stammen.

## Begründung

Unsere landeseigenen landwirtschaftlichen Betriebe müssen eine wichtige Vorreiterrolle für den Ausbau der ökologischen Landwirtschaft übernehmen. Dazu gehören auch unsere vier Staatsweingüter und die Rothaus-Brauerei. Ihre Umwandlung zu Bio-Betrieben muss bis 2030 abgeschlossen sein. In diesem Jahr sollen 30 % bis 40 % der landwirtschaftlichen Flächen ökologisch bewirtschaftet werden, wie im neuen Naturschutzgesetz festgelegt ist.

## Unterstützer\*innen

Frithjof Rittberger (KV Tübingen); Sibylle De Mott (KV Böblingen); Christine Großmann (KV Karlsruhe); Christina Eberle (KV Mannheim); Annette Reif (KV Tuttlingen); Petra Kreutz (KV Heidelberg); Johannes Ell-Schnurr (KV Ortenau); Amelie Pfeiffer (KV Neckar-Odenwald-Kreis); Susanne Floss (KV Tübingen); Zoe Mayer (KV Karlsruhe); Ute Leidig (KV Karlsruhe); Cornelia Jäger (KV Tübingen); Hans Ulrich Andres (KV Sigmaringen); Andreas Kubesch (KV Calw); Gabriele Dreher-Reeß (KV Tübingen); Ronald Linder (KV Emmendingen); Sabine Hebbelmann (KV Odenwald-Kraichgau); Alexander Schoch (KV Emmendingen); Jürgen Autenrieth (KV Tübingen); Ines Ebert (KV Schwäbisch Gmünd); Benjamin Bauer (KV Karlsruhe); Maria Heubuch (KV Wangen-Allgäu); Ute Kratzmeier (KV Karlsruhe-Land); Claudia Trunzer-Seidel (KV Ludwigsburg)